

# Ein großes Finale einer tollen LIT.ronsdorf

Volles Haus zur Abschlussveranstaltung in der Galerie im Ronsdorf-Carré



Das große Finale der diesjährigen LIT.ronsdorf im Ronsdorf-Carré war überaus gut besucht – genau wie viele der anderen Veranstaltungen. (Fotos: PK)

(Ro./PK) Der Finalabend der 11. LIT.ronsdorf zeigte noch einmal in aller Deutlichkeit die Spannweite der angebotenen Literatur. Und spätestens seit Bob Dylan den Nobelpreis zugesprochen bekommen hat, weiß man, dass auch Musik ein nicht unwesentlicher Bestandteil von Literatur sein kann.

Am Abend des 21. Oktober war die Galerie im Ronsdorf-Carré außerordentlich gut besucht, wie eigentlich alle Abschlussveranstaltungen der LIT.ronsdorf in den vergangenen Jahren.

Monika Diehle vom Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB), der seit einer Handvoll Jahren für die Organisation der beliebten Literaturreihe zuständig ist, warf zu Beginn des Abends noch einmal einen Blick zurück. Fast 1.000 Besucher in diesem Jahr sprachen für die Qualität der Texte. Und auch die Orte, an denen die teils humorvollen, spannenden oder eher tiefgehenden Lesun-

gen stattgefunden haben, ließ sie noch einmal Revue passieren.



Marina Jenkner (links) und Stefanie Schlüter (rechts) lasen aus ihren Werken.

ren: „Es gab Lesungen im Wohnzimmer, im Bandwirker-museum, im Altenheim, im Hotel, in der Schule, in der Eisdielen. Und noch mehr.“

Zum Abschlussabend hatte sich Marina Jenkner angekün-



dig, die „arme Poetin“ aus der Spitzwegstraße in Vohwinkel. Gekonnt streute sie ihre lyrischen Werke, die sich mit Wuppertal beschäftigen, in ihre längeren Texte ein. Sehr gelungen die Geschichte, in der ein Mann dank einer neuen Brille seine Frau plötzlich als Schönheit ansieht, die sie nicht mehr ist, wenn er die Brille abnimmt. Und trotz der Zerstörung der Sehhilfe bleibt ein Happy End. Aber auch ihre Geschichte „Kurvendiskussion“ ist gelungen und immerhin in einem deutsch-serbischen Literaturband aufgenommen worden. Köstlich diese Diskussion über Verhütung und die pseudo-wissenschaftlichen Ausführungen zu unfruchtbaren Tagen der Frau. Und das alles kurz vor dem Sex. Wie man eine Story mit dem letzten Wort auf

die Spitze treiben kann, bewies die Schriftstellerin bei diesem Werk, das langanhaltende Lachsalven hinterließ.

Martin Halbach ist in der Ronsdorfer Musikwelt kein Unbekannter. Er bereicherte diesen Abend mit einigen sehr eigen dargebrachten Cover-Songs. „All Along The Watchtower“, eigentlich von Bob Dylan, aber durch Jimi Hendrix bekannt geworden, muss man besonders erwähnen.

Dass Dorothea Glauner perfekt das Ronsdorfer Platt sprechen kann, ist allgemein bekannt. Sie rezitierte nach der Pause zwei Gedichte in dieser Sprache. Außerdem gab sie noch zwei selbst geschriebene kurze Geschichten zum Besten. „Eine ist in Ronsdorf passiert“, sagte sie dazu, „und die andere hätte so in Ronsdorf geschehen können.“ Immer noch schön



Martin Halbach trug mit seiner Musik maßgeblich zum Gelingen des Final-Abends in der Carré-Galerie bei.

# SONNTAGS REGIONAL BLATT



Wochenendzeitung Ausgabe 43/29.10.2017  
für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

## Aus dem Inhalt

### Die Folgen von Gewalt

Was Gewalt anrichten kann, das zeigte die Sepp-Herberger-Stiftung des DFB mit dem Projekt „Anstoß für ein neues Leben“ in der Jugend-JVA Ronsdorf. (mehr dazu auf S. 2...)

### Musikalischer Gottesdienst

Unter dem Motto „Ich bin so frei“ traf bei einem Konzert von Martin Storbeck und Sopranistin Lei Errenst die Orgel der Kirche Goldenberg auf Jazz. (mehr dazu auf S. 3...)

### Kirche als Communio-Ort

Die Gemeindeversammlung der Katholischen Gemeinde Sankt Joseph gab grünes Licht, um die Kirche in Ronsdorf zu einem Communio-Ort umzubauen. (mehr dazu auf S. 4...)

### Vom Rebell zum Nobelpreis

Vom Leben und Wirken des Nobelpreisträgers Bob Dylan berichteten Rudi Rhode am Akkordeon und Peter Krugmann bei den Ronsdorfer NaturFreunden. (mehr dazu auf S. 5...)

### Ronsdorfer bei Ultra-Trail

25 Stunden und 37 Minuten benötigte Christoph Janthur, um beim Pfälzer Weinsteig insgesamt 170 Kilometer bei über 5.600 Höhenmetern zu überwinden. (mehr dazu auf S. 8...)

... und weitere 46 Themen in dieser Zeitung!

[www.sonntagsblatt-online.de](http://www.sonntagsblatt-online.de)

## Letzte Meldung

### Winterzeit: Uhren umstellen

(Reg.) Eine etwas längere Vorbereitung auf ihren Lauf werden die Teilnehmer des alljährlichen Röntgenlaufes an diesem Wochenende genießen können, wenn das denn unbedingt nötig ist. Aber auch alle anderen bekommen an diesem Sonntag, 29. Oktober, eine Stunde geschenkt. Dann beginnt in diesem Jahr nämlich die Winterzeit, und wir dürfen von Samstag auf Sonntag wieder eine Stunde länger schlafen. Die Uhren werden in der Nacht pünktlich um drei Uhr eine Stunde zurückgestellt. Aber Vorsicht: Schlafen Sie nicht zu lange, sonst verpassen Sie vielleicht noch den Startschuss beim Röntgenlauf...



## Männer zusammengeschlagen

Streit an der Lüttringhauser Straße in Ronsdorf eskalierte

(Ro./Red.) An der Lüttringhauser Straße in Ronsdorf kam es am in der Nacht zum vergangenen Sonntag zu einer Schlägerei, bei der zwei Männer verletzt wurden. Die beiden Wuppertaler im Alter von 25 und 26 Jahren wurden gegen 2.50 Uhr von zwei anderen Männern, die vom Ronsdorfer Markt kamen, angesprochen.

Es entwickelte sich darauf-

hin ein Streit, in dessen Verlauf die beiden Unbekannten auf ihre Opfer einschlugen. Der 25-Jährige und sein Begleiter gingen zu Boden, dennoch traten die Angreifer weiter auf sie ein. Anschließend flüchteten die Täter in Richtung Ascheweg. Sie waren Anfang 20 Jahre alt, sollen ein südländisches Äußeres gehabt haben und waren circa 1,70 Meter groß. Bei-

de hatten dunkle kurze Haare und trugen dunkle Oberbekleidung und Blue Jeans.

Die beiden Verletzten wurden zur ärztlichen Behandlung von Rettungsfahrzeugen ins Krankenhaus gebracht. Die Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer (02 02) 2 84-0 zu melden.

Aktuelle Informationen  
aus der Region  
auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

[facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt](https://facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt)





## LIT.ronsdorf 2017

## Sound der 60er- und 70er-Jahre

Anne Fitsch und Peter Ryzek im Ronsdorf-Carré



Anne Fitsch und Peter Ryzek in der Galerie im Ronsdorf-Carré. (Foto: PK)

(Ro./PK) Zu Anfang gab es Musik: „Aquarius“, 1969 ein Riesenhit der amerikanischen Soul-Gesangsgruppe „5th Dimension“. Und Musik begleitete den ganzen Abend, nicht immer akustisch angemessen.

Im Rahmen der LIT.ronsdorf lasen am Abend des 19. Oktober die Publizistin Anne Fitsch und der freiberufliche Journalist Peter Ryzek in der Galerie im Ronsdorf-Carré. „Kinder wie wir“, lautete das Motto der Ver-

anstaltung, die sich mit dem „Sound der 1960er- und 1970er-Jahre“ beschäftigte.

Wobei man das Wort „Sound“ nicht auf die Musik allein bezogen verstehen sollte. Es ging auch um das Lebensgefühl der Menschen, die bewusst diese Periode des Lebens erlebt und womöglich mitgestaltet haben.

So ging es zum Beispiel um Lurchi, das Maskottchen einer Schuhfabrik, um Märklin-Eisenbahnen, um Schonkissen auf

Sofas. Das Lied „Ramona“ („Blue Diamonds“) kam ebenso vor wie die Mauern, die allenthalben gebaut wurden, auch in Berlin. Aus Büchern von Nick Hornby, der in „High Fidelity“ trefflich das Lebensgefühl der Londoner Jugend in den frühen siebziger Jahren eingefangen hat, und Klaus Modik („Klack“) wurde gelesen. Musik der „Mamas & Papas“, „Creedence Clearwater Revival“, Mike Oldfield und den Lovin' Spoonful war zu hören. Der Blaue Bock, Kettenbriefe und vergessene Redewendungen („Du hast doch eine Meise unter dem Pony“) wurden genüsslich ausgebreitet.

Nicht alles war gelungen. Die fast wörtliche Übersetzung des CCR-Hits „Bad Moon Rising“ (Fritz Gruber) war verzichtbar. Und über die Güte der Idee, „Tubular Bells“ von Mike Oldfield als Hintergrundmusik zu einem zwanglosen Gespräch der beiden Vortragenden zu wählen, darf man auch zweifeln.

## Anerkannter Rebell

Matinée zu Nobelpreisträger Bob Dylan

(Ro./NeK) Was war das im vergangenen Jahr für eine riesige Aufregung, als Bob Dylan den Nobelpreis für Literatur bekommen hatte. Dabei wollte der Musiker selber den Preis zuerst gar nicht annehmen. Fühlte er sich doch immer noch als Nonkonformist und Rebell wie in den frühen 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

Rudi Rhode am Akkordeon und Peter Krugmann erzählten



Rudi Rhode und Peter Krugmann erzählten Bob Dylans „Geschichte“. (Foto: NeK)

in dem Programm „Zwischen Rebell und Nobel“ Bob Dylans spannendes Leben und Musikschaffen chronologisch nach. Theaterszenen wechselten sich mit Songs in deutscher Sprache ab. Und so zeichneten die beiden Künstler in ihrer Theater-Musik-Biografie das Bild eines großen Musikers und Songwriters, der sich trotz aller radikalen Veränderungen stets treu geblieben ist und seinen Weg des individuellen Anarchismus (fast) nie verlassen hat.

„No cover“, so lautete das musikalische Motto des Bühnen-Programms. Mit Hilfe von Gesang, Akkordeon, Bass, Drumming und Loops wurden bekannte und unbekanntere Stücke von Dylan dargeboten. Doch trotz der teilweise eigenwilligen Interpretationen blieb deren ursprünglicher Charakter unverfälscht. In zweimal 45 Minuten wurden insgesamt 14 Songs von Bob Dylan von den beiden Künstlern gespielt.

## Gesungen und geschunkelt

Beste Stimmung mit dem Männerchor



(Ro.) In der vollbesetzten „Larena“-Eventlounge in der Siegesstraße begeisterte der Ronsdorfer Männerchor mit Unterstützung der Gesangabteilung des Oberbarmer Turnerbunds (OTB) und den Solisten Stefan Lex (Tenor) und Sigrid Althoff (Klavier) das Publikum. Die musikalische Leitung hatte Klaus Möbius, der wie gewohnt auch die Moderation übernahm. Beide Solisten waren in Hochform zu erleben und konnten die Bühne natürlich nicht ohne Zuhörer verlassen. Dazu brachte der Männerchor das Publikum mit den im Walzertakt gesungenen Weinliedern zum Mitschunkeln. Der Stimmungshöhepunkt dieser Veranstaltung wurde dann in der unteren Ebene der „Larena“ erreicht, wo dann im festlich geschmückten Saal alle besungenen Rebsorten probiert werden konnten. (Foto: privat)

## Glücksdrachen und Ungeheuer

Hilke Pölking las in der Gemeinde Sankt Joseph

(Ro./NeK) Angekündigt war eine Märchenlesung im Rahmen von LIT.ronsdorf bei der Kolpingfamilie. Wer da dachte, das sei eine unterhaltsame Vorlesestunde für Kinder, der lag völlig falsch. Hilke Pölking stellte zuerst in einer Diashow Drachen in ihren unterschiedlichsten Erscheinungsformen und Bedeutungen vor. Der Drache als Fabelwesen in Mythen, Sagen und Märchen. „Er gilt als Symbol von Licht und Schatten, Gut und Böse“, erläuterte die gelernte Grundschullehrerin. „Während Drachen früher als Naturgewalten galten, machte das Christentum sie zum Symbol für das Bö-



Hilke Pölking las Drachengeschichten. (Foto: NeK)

chael Emde natürlich nicht vorbei. Und der Drache ist auch heute noch in China ein Symbol für Glück und Zuversicht, erinnerte Hilke Pölking. Dagegen steht in der christlichen Mythologie der Drache als Sinnbild des Bösen, auch als Bild des Teufels. Nicht umsonst wird der heilige Georg als Drachentöter hoch verehrt.

Das Ende des unterhaltsamen Nachmittags im Gemeindesaal der Gemeinde Sankt Joseph bildeten dann zwei Märchen aus der Schweiz und aus China. Im Schweizer Märchen stellt der Drache das Böse dar und im chinesischen Märchen das Glück.

se“, ergänzte Hilke Pölking.

Und dann erzählte sie über den Drachen „in uns und unserer Lebenswelt“. Wer über Drachen referiert, kommt an dem Glücksdrachen von Mi-

## Emotionsgeladen und heiter

Unterhaltsame Geschichtensammlung aus dem Seniorenheim

(Ro.) Heitere Emotionen hatte Regine Radermacher mit im Gepäck, als sie vergangenen Freitagabend bei der vorletzten Veranstaltung der diesjährigen LIT.ronsdorf das „Projekt Geschichtensammlung“ von Pflegekräften eines Seniorenheimes präsentierte. Sie vermittelte im Rahmen der Lesung ein ermutigendes Bild vom Alter und dem Umgang damit. (Foto: JoB)



## kurz notiert

## Lieblingsbücher

(Ro.) In der Woche vom 4. bis 11. November findet in ganz Deutschland wieder eine Aktion der unabhängigen inhabergeführten Buchhandlungen (WUB) statt – das wird heuer die größte sein, die es je gab. Auch die Ronsdorfer Bücherstube an der Staatsstraße 11 beteiligt sich mit einer kleinen Veranstaltung an diesem ein-

maligen Event-Marathon: Am Samstag, 4. November, wird die Ronsdorfer Autorin Miriam Schäfer zu Gast sein. Sie schlüpft in der Zeit von 11 bis 13 Uhr einmal selbst in die Rolle der Buchhändlerin und wird den Kunden ihre ganz persönlichen Lieblingsbücher vorstellen, die überwiegend aus dem Genre Fantasy kommen werden.

**KUHLENDAHL**

Nuss-Schinken	100 g	1.69
Frisches Zwiebelmett	100 g	0.99
Rotweinsülze	100 g	1.49

<b>Grobe oder feine Bratwurst</b>	100 g	0.69
<b>Katenrauch-Salami</b>	100 g	1.89

*Der Hit für den Kenner*

Irische Flank-Steaks	kg	18.99
1A Top-Qualität Kalbstafelspitz	kg	19.99
Kasseler Lachs mild gesalzen	kg	7.99

Mo. Zwei Schnitzel mit Paprikahahngemüse und Bratkartoffeln	5.90
oder Rustikale Nudelpfanne	5.20
Di. Feiertag	
Mi. Feiertag	
Do. Züricher Kalbgeschnetzeltes mit Rösti	6.99
oder Lasagne nach „Art des Hauses“	5.20
Fr. Kartoffelsuppe mit Bockwurst	4.00
oder Backfisch in Kräuter-Sahnesoße mit Butterreis und Kaisergemüse	5.95

*Aus der Region für die Region*

Kuhlendahl GmbH  
W.-Ronsdorf | Ascheweg 11 | (02 02) 4 67 04 87  
und Di., Fr. und Sa. auf dem Markt  
info@kuhlendahl.com | www.kuhlendahl.com

**KANZLEI KIM MORRIS KEIL**  
RECHT IM BERGISCHEN LAND

Kölnener Straße 60-62 (Alte Polizeiwache)  
42897 Remscheid · Telefon 0 21 91 - 4 61 92 51

[WWW.RECHT-IM-BERGISCHEN-LAND.DE](http://WWW.RECHT-IM-BERGISCHEN-LAND.DE)

**Rainer Jacobi**  
Elektromeister

**JACOBI**

- ✓ Hausgeräte Kundendienst
- ✓ Allgemeine Elektroarbeiten
- ✓ Planung und Installation von Rauch-Warmmeldern

Elias-Eller-Str. 138 · 42369 W.-Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 69 80 76 75 · Mobil 01 63 - 8 64 84 93  
E-Mail: Elektrotechnik.RainerJacobi@gmail.com

**Dirk Steffens**  
Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei  
42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

**MARKISEN**  
-MADE IN GERMANY-  
PROFI-MONTAGEN + NEUE TÜCHER

**RHEIN-RUHR MARKISEN**  
Qualität direkt ab Fabrik

**WINTERPREISE**

nur 2 km von WPT.-BEYENBURG

**ENNEPETAL-KÖNIGSFELD**  
Öffnungszeiten nach TERMINVEREINBARUNG  
Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 Uhr + 14:00 - 16:30 Uhr Sa. 9:00 - 12:00 Uhr  
www.Markisenfabrik.com 02333-860495

**Land-Produkte**

**B** Regionale- und Bio-Lebensmittel

Geranienstraße 47 (neben Aldi)  
W.-Ronsdorf · Tel. 02 02 - 46 46 14

**BÄCKEREI**  
**Steinbrink**  
Hartweizen  
...so richtig gut!

**Polsterbetten**  
Einzel- u. Doppelbetten  
m. Rahmen + Matratzen

**Polsterliegen**  
**Schlafsofas**  
**Fernsehessel**  
mit Aufstehhilfe  
mit und ohne Motor

**Flughafentransfer**

**Frank Knispel**  
Flughafentransfer zu allen Flughäfen  
z.B. Wpt.-D'dorf ab 48,- €  
Wpt.-Köln ab 60,- €  
Info unter Tel. 02 02 - 42 72 47

**GM** Sanitär & Heizungstechnik  
G. Mesenhöller